



Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.205
Telefon: 2 33-6 14 90
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen

**am Mittwoch, den 27.07.2011 um 19.00 Uhr
im Pfarrsaal von St. Wolfgang, St.-Wolgangs-Platz 9**

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr
Sitzungsende: 22.15 Uhr

Anwesende BA-Mitglieder: 22 (lt. Anwesenheitsliste)

Entschuldigt: Herr Aujezdsky
Frau Goldstein (bis 20.50 Uhr anwesend)
Herr Messinger
Herr Pelders
Frau Reitz
Herr Rippel (bis 20.50 Uhr anwesend)
Frau Schwanhäußer-Schwarz
Herr Steiner (ab 19.50 Uhr anwesend)

Gäste: Herr Kracker, Seniorenbeirat
Herr Schindler, PI 21

Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigungen siehe Deckblatt.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen

- A 4.2.6 Ampelsituation Einmündung Comenius- /Wörthstraße, Übergang Kreuzung Sedan- / Metzstraße
- A 4.2.7 Fahrradparkplätze in der Weißenburger Straße 20
- A 6.2.8 Johannisplatz 23, „Backshop Maresi“: Genehmigung einer Freischankfläche
- A 6.2.9 Innere Wiener Str. 57, „San Francisco Coffee Company“: Genehmigung einer Freischankfläche
- A 7.3 Postwiese, Anhörungsverfahren für Flohmarkt des AKA e.V. am 17.09.2011
- A 7.4 Isarinfest vom 02. - 04.09.2011
- A 7.5 Postwiese, Anhörungsverfahren für Sommerfest Soles y Lunas e.V. am 10.09.2011
- A 7.6 Orleansplatz, Anhörungsverfahren für Bayernmarkt vom 20.08.-04.09.2011
- A 7.7 Frühlingsanlagen Wegerückbau, Schreiben des Baureferats vom 22.07.2011
- A 8.1.12 Fahrgastzahlen der Buslinie 152 (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03103)
- A 8.1.13 Informationen für Blinde und Sehgeschädigte im S-Bahnbereich sowie MVG-Bereich (Antrag Nr. 08-14/ B 02622), ergänzendes Schreiben des RAW vom 11.07.2011
- A 8.2.7 Beleuchtung der Unterführungen entlang des Isarradwegs, Schreiben des Baureferats vom 20.07.2011
- A 8.3.2 Sanierung des Isarradwegs im Isar-Hochwasserbett zwischen Reichenbachbrücke und Thalkirchner Brücke, Schreiben des Baureferats vom 20.07.2011
- A 8.3.3 Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement (BE) in den Sozialbürgerhäusern
- B V 2.6 Nockherstr. 27, Sanierung Rückgebäude mit Teilabbruch und Raumerweiterung
- B V 2.7 Preysingstr. 50, Nutzungsänderung von Büroräumen in eine Kindertagesbetreuung
- B V 2.8 Lucile-Grahn-Str. 23, Aufstockung eines Wohngebäudes und Erneuerung des Dachstuhles mit zwei WE, energetische Sanierung des Bestandsgebäudes, Einbau einer Aufzugsanlage
- B V 2.9 Ruhestr. 7, Neubau eines Einfamilienhauses – VORBESCHIED
- B VI 2.4 Parkproblematik Au/ Untergiesing, Bürgerschreiben

einstimmig so beschlossen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit folgenden Änderungen

- TOP B V 3.4, Seite 13: „Herbst 2011“ wird durch „Herbst 2010“ ersetzt.

einstimmig so genehmigt.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Hortplatzmangel in der Au

Betroffene Eltern stellen angesichts des zunehmenden Bedarfs an Hortplätzen in der Au einen Antrag an den Bezirksausschuss vor. Darin fordern sie, die Grundschule am Mariahilfplatz bis zum Schuljahr 2012 in eine Tagesheimschule und langfristig in eine Ganztagschule mit Inklusion umzuwandeln.

Frau Dietz-Will berichtet, dass sie die aktuellen Bedarfszahlen für Au-Haidhausen beim

Referat für Bildung und Sport (RBS) erfragt habe und sie daher bestätigen könne, dass es in der Bazeillesstraße und besonders am Mariahilfplatz eine ungedeckte Nachfrage an Hortplätzen gebe. Erfreulich sei, dass die Grundschulen an der Ernst-Reuter-Straße, Flur-, Kirchen- und Weilerstraße für fast alle Bewerber Hortplätze anbieten könnten.

Aktuelle Anmeldesituation in den städtischen Horten im Stadtbezirk Au-Haidhausen stellt das RBS wie folgt dar (Stand: 19.07.2011):

„Grundschule Bazeillesstraße
ganztägiger Versorgungsgrad: 66 %
städt. Hort Bazeillestraße: 48 Vormerkungen

Grundschule Ernst-Reuter-Straße
ganztägiger Versorgungsgrad: 58 %
städt. Hort Einsteinstr. 120: 5 freie Plätze

Grundschule Flurstraße
ganztägiger Versorgungsgrad: 100 %
städt. Hort Flurstraße/Orleansplatz: 0 Vormerkungen

Grundschule Kirchenstraße
ganztägiger Versorgungsgrad: 84 %
städt. Hort Preysingstr. 62: 9 Vormerkungen
städt. Hort Schloßstraße/Kirchenstraße: zum Einschreibetermin: 2 Vormerkungen, nach Einschreibung 9 Vormerkungen, davon 6 aus anderen Sprengeln

Grundschule Maria-Hilf-Platz
ganztägiger Versorgungsgrad: 77 %
städt. Hort Maria-Hilf-Platz: 23 Vormerkungen
städt. KOOP Kolumbusstr. 40: 4 Vormerkungen zum Einschreibetermin, 3 danach“

Grundschule Weilerstraße
ganztägiger Versorgungsgrad: 75 %
städt. Hort Weilerstraße: 4 Vormerkungen

Insbesondere an der Bazeillesstraße und am Maria-Hilf-Platz sehen wir eine hohe ungedeckte Nachfrage nach Hortplätzen.

An der Bazeillesstraße soll die Umwandlung und Erweiterung des 4 gruppigen Hortes in ein 6gruppiges Tagesheim Entlastung schaffen.

Am Maria-Hilf-Platz haben wir noch keine Versorgungslösung parat.“

Ab 2012 wird mit einer zusätzlichen Klasse in der Mariahilfschule gerechnet. Damit gibt es bisher keine Lösung für Hortplätze von zwei Klassen.

Der Antrag der Eltern wird vom Bezirksausschuss übernommen. Dies wird einstimmig so beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Kurzbericht der Diakonie über die Veranstaltung „Guter Start“

Die Diakonie bedankt sich für die Gewährung des Zuschusses und übersendet den Kurzbericht.
zur Kenntnis

4.2.2 Lärmbelästigung durch Nacharbeit auf dem Orleansplatz

Eine Anliegerin wandte sich an den BA, da nächtliche Straßenbauarbeiten im Bereich der Trambahngleise am Orleansplatz vorgenommen wurden und hierüber nicht vorab informiert worden seien.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erläutert in einem Antwortschreiben, warum es erforderlich war, die Arbeiten nachts durchzuführen:

„1. Vom Kreisverwaltungsreferat war angeordnet worden, dass die Arbeiten nachts durchgeführt werden müssen, weil tagsüber der Straßenverkehr in unzumutbarer Weise behindert worden wäre.
2. Tagsüber hätten die Arbeiten zu einer wesentlichen Behinderung des öffentlichen Personennahverkehrs geführt, insbesondere weil der Gleiskörper der Straßenbahn auch noch von Linienbussen mit benutzt wird. Nachts fahren die Straßenbahnen nur noch im 1-Stunden-Takt, die Busse zwischen 01.30 Uhr und 4.30 Uhr gar nicht.
3. Die Mitarbeiter der Firma ITG hätten tagsüber aufgrund der hohen Verkehrsdichte die Arbeiten nicht gefahrlos ausführen können.“

Frau Dietz-Will bittet, nachzufragen, warum der BA nicht informiert wurde.
einstimmig so beschlossen

4.2.3 Kurzbericht des Fördervereins Wörthschule über den Aufenthalt auf der Klasse 5 auf einem Bauernhof im Chiemgau

Der Förderverein Wörthschule e.V. bedankt sich für den gewährten Zuschuss und übersendet eine Dokumentation der Exkursion mit Fotos.
zur Kenntnis

4.2.4 Parkraummanagement Südliche Au

Ein Anwohner kritisiert die Parksituation im Parklizenzengebiet Südliche Au. Eine anstehende ca. 20-wöchige Sperrung einer privaten Tiefgarage könne dieses Viertel, das ohnehin schon überbelegt sei, nicht mehr verkraften. Er schlägt vor, Parkausweise für die unmittelbar angrenzenden Nachbarviertel auszureichen und / oder Ausweichflächen zu schaffen.

Von der Objektverwaltung werden die Nutzer aufgefordert, Parkausweise für diesen Übergangszeitraum zu beantragen. Beim KVR soll nachgefragt werden, wie viele Parkausweise dafür angefordert worden sind und um Stellungnahme gebeten werden.
einstimmig so beschlossen

4.2.5 Sperrung von Parkplätzen wegen Dreharbeiten im Parklizenzenbereich Regerplatz

Es liegt eine Anwohnerbeschwerde vor, da aufgrund von Dreharbeiten in der Drächslstraße, Auerfeldstraße und am Zita-Zehner-Platz Parkplätze gesperrt wurden. Die Beschwerde wurde an das Kreisverwaltungsreferat weitergeleitet, das hierzu ausführlich Stellung genommen hat.

zur Kenntnis

4.2.6 (N) Ampelsituation Einmündung Comenius- /Wörthstraße, Übergang Kreuzung Sedan- / Metzstraße

Anwohner des Johannisplatzes schlagen verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Kinder und älterer Menschen an den o.g. Fußgängerübergängen vor. Frau Dietz-Will bittet, das Schreiben so zur Prüfung an das KVR weiterzuleiten.

einstimmig so beschlossen

4.2.7 (N) Fahrradparkplätze in der Weißenburger Str. 20

Eine Bürgerin beantragt auch in der Weißenburger Str. 20 vor dem Alnatura-Supermarkt Autostellplätze in Fahrradparkplätze umzuwandeln.

Herr Micksch hält den kurzen Weg von den bestehenden Fahrradständern zum Supermarkt für vertretbar.

Die Weiterleitung des Anliegens zur Prüfung durch die Stadtverwaltung wird mehrheitlich so beschlossen.

5. Anträge

- 5.1 SPD: Überprüfung der Freischankflächen in Au-Haidhausen durch die Bezirksinspektion**
Der Antrag wird nach kurzer Diskussion über die sehr allgemein gehaltene Formulierung einstimmig so beschlossen.
- 5.2 SPD: Erlass einer Satzung für die Bereitstellung von Radabstellplätzen auch auf bebauten Grundstücken**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.3 SPD: Einrichtung einer Fahrradfurt über die Kreuzung am westlichen Ende des Bordeauxplatzes in nördlicher Richtung**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.4 SPD: Vorfahrt achten an der Katholischen Stiftungsfachhochschule**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen und an die Katholische Stiftungsfachhochschule gerichtet.
- 5.5 SPD: Fußgängerübergang Elsässer Str. 16, Hypopark: Auflassung von einem Stellplatz pro Fahrtrichtung und Schutz vor Verparken durch baulich hergestellte Fahrradabstellplätze**
Frau Dietz-Will berichtet, dass es an dem Fußgängerübergang erneut zu einem weiteren Unfall mit Kindern gekommen sei.
Herr Schindler von der P21 kann den Vorfall bestätigen und ergänzt, dass die Polizei sich bereits mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung gesetzt habe und man bald Maßnahmen erwarte.
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.6 CSU: Wiederanbringen der Richtungspfeile an der Kreuzung Orleansplatz / Orleansstraße vor den Häusern Orleansstraße 47 und Orleansplatz 2**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.7 CSU: Abschlussarbeiten am Berufsbildungszentrum Simon-Knoll-Platz durchführen**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.8 CSU: Grund für die Liftabschaltung am S-Bahnhof Rosenheimer Platz während der letzten Baumaßnahme**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.9 FDP: Verbreiterte Nutzung des Wertstoffhofes nahe Einsteinstraße**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.
- 5.10 FDP: Anhebung der Grenze des Schonvermögens auch bei Menschen mit Behinderung**
Auf Vorschlag von Herrn Micksch wird die Formulierung „gebeten“ durch „aufgefordert“ ersetzt.
Der Antrag wird mit dieser Änderung einstimmig so beschlossen.
- 5.11 FDP: Endlich Einführung des Antragslotsen / Prüfung der Einführung eines professionellen Fallmanagements im Bereich Menschen mit Behinderung**
Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.12 FDP: Reparatur der Sitzbank Preysingstraße 58

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.13 FDP: Reinigen der Verkehrszeichen und Straßennamensschilder im Stadtbezirk 5

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.14 Grüne: Tempo 30 in der Elsässer Straße

Vorgezogen wird TOP B VI 3.3 („Tempo 30 / 40 in Hauptverkehrsstraßen / Erschließungsstraßen, Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 07.06.2011“): Der UA GUV berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Das KVR führt aus, dass das einer Gesetzesänderung bedürfte. Tempo 40 unterscheidet sich zu wenig von Tempo 50, aber Tempo 30 als Regel mit Tempo 50 an Hauptverkehrsstraßen würde das KVR unterstützen. Es wird vorgeschlagen, über den Bundesrat eine Initiative in diese Richtung zu starten. Kenntnisnahme.“

Herr Dr. Martini ergänzt, dass die Vorlage inzwischen gegenstandslos sei, da sie im Stadtrat mehrheitlich abgelehnt wurde.

Nach ausführlicher Diskussion wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die Vorlage im Stadtrat gekippt wurde.

Dies wird gegen die Stimmen von CSU und FDP mehrheitlich so beschlossen.

Der Antrag der Grünen wird vor diesem Hintergrund kontrovers diskutiert. Kritisiert wird u.a. dass die Straße für eine Zone 30 zu breit sei, bauliche Maßnahmen die Ausweisung einer Zone 30 optisch begleiten müssten und die Buslinien zu berücksichtigen seien. Herr Schindler, PI 21, erläutert, dass es abgesehen von den beiden Unfällen, die sich am Zebrastreifen ereigneten (siehe TOP A 5.5), keinen Unfallschwerpunkt in der Elsässer Straße gebe.

Diesen Argumenten wird entgegen gehalten, dass die Maßnahme aufgrund der anliegenden Schule und des Hypoparks geboten sei.

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.15 Grüne: Absenkung eines Randsteines vor der Kirchenstraße 96

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.16 Grüne: Radwegfurt am Haidenauplatz

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.17 Grüne: Verkehrszählung am Haidenauplatz

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget

6.1.1 Zuschuss für die Evang.-Luth. Gemeinde St. Johannes für die Maßnahme „Artionale in St. Johannes vom 30.09.-29.10.2011“

Der UA Wirtschaft empfahl in seiner Sitzung dem Antrag zuzustimmen.

Der UA Kultur berichtete zudem aus seiner Sitzung: „Der UA-Kultur steht dem Antrag auf Unterstützung der „Artionale“, die über „die Auswahl eines Kunstwerkes einer muslimischen Künstlerin“ sowie Vorträgen, Gottesdienst, Diskussion und Kindertag den „heute hier lebenden Bürger/innen im gewandelten Haidhausen eine Plattform für Begegnungen und gegenseitiges Verständnis bieten“ will, positiv gegenüber. Der UA

spricht sich deshalb für eine Unterstützung (Zuschussantrag 400,- Euro) aus.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2 Genehmigung von Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 Sondernutzungserlaubnisse für Fahrradständer, Fahrradstellplatzkonzept; Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 09.05.2011

Beschlussempfehlung des UA Wirtschaft: „Kenntnisnahme“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.2 Weißenburger Str. 25 und 41, „Tengelman“: Widerruf von zwei Sondernutzungserlaubnissen für Fahrradständer aufgrund des Fahrradstellplatzkonzeptes

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Widerruf wird einstimmig zugestimmt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.3 Rosenheimer Str. 125, „Lisalu“: Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt, sofern nicht Ensembleschutz vorliegt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.4 Breisacher Str. 21, „Alegria“: Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.5 Lucile-Grahn-Str. 36a, „Radiologie am Prinzregentenplatz“: Sondernutzungserlaubnis für einen mobilen Fahrradständer

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.6 Pariser Str. 24, „Terreno Bar“: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt, mit der Auflage dass keine Pflanzgefäße aufgestellt werden.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

6.2.7 Rosenheimer Str. 108, „Exil“: Genehmigung einer Freischankfläche

Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt, mit der Auflage dass keine Pflanzgefäße aufgestellt werden. Die Genehmigung ist aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens und der nahen Bushaltestelle auf ein Jahr zu begrenzen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird einstimmig so beschlossen.

- 6.2.8 (N) Johannisplatz 23, „Backshop Maresi“: Genehmigung einer Freischankfläche**
Frau Dietz-Will berichtet, dass der Gehweg an der beantragten Stelle ausreichend breit sei, so dass genügend Platz für die Fußgänger verbleibe.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
- 6.2.9 (N) Innere Wiener Str. 57, „San Francisco Coffee Company“: Genehmigung einer Freischankfläche**
Frau Dietz-Will spricht sich für eine Ablehnung der beantragten Freischankfläche aus. An der Stelle gebe es viel Verkehr und durch die von Gästen während des Aufenthalts abgestellte Fahrräder und Kinderwagen würden Fußgänger behindert.
Den Antrag des Metzgers gegenüber habe der BA aus diesem Grund abgelehnt.
Auch Herr Micksch meint, dass der Antrag abgelehnt werden sollte. Er habe kein Verständnis dafür, dass die eingebundenen Stellen den Antrag durchweg positiv bewertet haben.
Herr Werner hält die Restgehwegsbreite für sehr knapp, weist aber darauf hin, dass der Buchladen nebenan ebenfalls eine Auslage auf dem Gehweg habe, die genauso breit und genehmigt worden sei. Frau Dietz-Will sieht hier keine Vergleichbarkeit: Durch Fahrräder und abgestellte Kinderwagen entstehe eine völlig andere Situation als vor den Bücherregalen, bei denen die Passanten nur kurz anhalten würden.
Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 Verkehrssicherheit an der Kreuzung Einsteinstraße / Grillparzerstraße; verschiedene Maßnahmen (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00825) vertagt aus 05/11**
Die Ablehnung der vorgeschlagenen Maßnahmen und des Ortstermines wird im BA kritisiert. Möglichkeiten, die Maßnahmen dennoch durchzusetzen, werden aber derzeit nicht gesehen.
Der BA nimmt daher gemäß des Antrags des Referenten von der Sachbehandlung mit dem Ergebnis, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Einsteinstraße / Grillparzerstraße abgelehnt werden, Kenntnis.
einstimmig so beschlossen

- 6.3.2 Projektplanung Metzstraße**
Der UA Wirtschaft berichtete hierzu aus seiner Sitzung: „Der BA hat wiederholt eine Radverbindung aus der Metzstraße über die Rosenheimer Straße in die Balanstraße gefordert. Nunmehr liegt die Beschlussvorlage über die Projektgenehmigung vor. Das Projekt entspricht den bisherigen Beschlüssen, somit stimmt der UA dem Projekt zu. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

7. Anhörungen

- 7.1 EINSTEIN Kulturzentrum, künftiger Betrieb, Finanzierung der Betriebskosten, Beschlussvorlage für den Kulturausschuss**
Das Kulturreferat bittet um Stellungnahme zu dem geplanten Beschlussentwurf.
Herr Wilhelm erläutert, dass er nach Vorlage des geplanten Beschlusses mit den einzelnen Gruppierungen Rücksprache genommen habe und schlägt folgende Stellungnahme vor:

1. Der BA 5 Au-Haidhausen begrüßt die Ausführungen des Kulturreferates und stimmt dem dargestellten Betriebsmodell und dem Konzept des „Förderkreises Jazz und Malerei“ zu.
2. Der BA appelliert dabei an die zukünftigen Betreiber, den Wünschen der Theatergruppen „Kleine Bühne München“, „Siemes München“ und Theatergruppe Süd - München“ Rechnung zu tragen und diese analog ihrer bisherigen Tätigkeit in das Einstein-Kulturprogramm zu integrieren.
3. Betreffs Gastronomie/Catering (2.7) ist der BA 5 der Auffassung, dass die bisherige Unabhängigkeit/Eigenverpflegung (Pausengetränke, Kinder-geburtstage etc.) bezüglich „Latin Percussion School“ und „KiM-Kino“ erhalten bleiben soll. Die Formulierung „Bewirtung aller Veranstaltungen des gesamten Einstein-Zentrums“ durch die Unterfahrt-Gastronomie sollte deshalb in „Bewirtung im gesamten Bereich der Einstein Betriebs GmbH“ geändert werden.
4. Zusätzlich sollte für das KiM-Kino die Möglichkeit der Nutzung eines Lagerraumes geschaffen werden, der die sachgerechte Einlagerung von technischem Gerät, aber auch von in der Filmwerkstatt erstellten Arbeiten (Nachbauten von Objekten aus der Frühgeschichte des Films, Film- und Fotoarbeiten etc...) ermöglicht.
5. Der BA schließt sich dem Wunsch aller Nutzer im „Einstein“ auf zumindest „farbliche“ Verbesserung des Eingangs-, Tor- und Durchgangsbereiches an der Einsteinstraße an.
6. Der BA erinnert an ein Schreiben des Kulturreferates betreff „Erinnerungsorte München. Die vergessenen Orte der Topografie des Terrors sichtbar machen. Beschluss des Kulturausschusses des Stadtrats vom 3. 3. 2011“ und ist deshalb der Auffassung, dass im Eingangs- oder Gangbereich des Kulturzentrums an die im 3. Reich verfolgte jüdische Brauereifamilie Schüleins als Gründer der Unionsbrauerei und Erbauer des Areals, in dem sich das Kulturzentrum heute befindet, erinnert werden soll. Der BA verweist dabei auf die im Jahre 2000 vom Kulturreferat in Zusammenarbeit mit dem Haidhausen-Museum erstellte Ausstellung „Die Schüleins - Aufstieg, Vertreibung, Flucht. Zur Geschichte einer jüdischen Brauereifamilie in München“.

Auf Wunsch der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen wird dieser Entwurf durch den Zusatz ergänzt: Der die Einstein Betriebs GmbH ergänzende und beratende Beirat „sollte möglichst breit aufgestellt sein“.

Stellungnahme und Ergänzung werden einstimmig so beschlossen.

7.2 Entwurf einer Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung), Anhörungsschreiben vom 18.07.2011

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, zum Entwurf der geplanten Satzung die Träger öffentlicher Belange, die anerkannten, betroffenen Interessenverbände sowie sämtliche Bezirksausschüsse zu beteiligen.

Herr Dr. Martini berichtet, dass im Unterausschuss dem Satzungsentwurf zugestimmt wurde (siehe dazu auch TOP B VI 3.5).

Dem Entwurf der Satzung wird zugestimmt. Dazu wird ein Antrag der SPD-Fraktion eingebracht (siehe TOP A 5.2).
einstimmig so beschlossen

7.3 (N) Postwiese, Anhörungsverfahren für Flohmarkt des AKA e.V. am 17.09.2011

Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt.

7.4 (N) Isarinfest vom 02. - 04.09.2011

Frau Dietz-Will schlägt vor, den BA-Beschluss vom 13.04.2011 aufrecht zu erhalten. Die vorgesehene Aufstellung von Ü-Wagen, Sanka, Kühlwagen und Toilettencontainer direkt am Vater-Rhein-Brunnen sei unangebracht. Der Standort müsse verlegt werden.

Herr Micksch gibt zu bedenken, dass für diese Aufbauten aber ein Standort mit Zufahrtsmöglichkeit und festem Untergrund notwendig sei, welcher sich zudem in der Nähe eines Ausschankes befinden müsse.

Frau Schuster fordert die Beachtung des Denkmalschutz und spricht sich ausdrücklich

gegen die Aufstellung am Vater-Rhein-Brunnen aus.

Der Beschluss vom 13.04.2011 wird aufrecht erhalten. Dies wird einstimmig so beschlossen.

Ergänzend fordert der BA die Verlegung der genannten Aufbauten weg vom Vater-Rhein-Brunnen an einen anderen Standort gefordert. Dies wird einstimmig so beschlossen.

7.5 (N) Postwiese, Anhörungsverfahren für Sommerfest Soles y Lunas e.V. am 10.09.2011
Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt.

7.6 (N) Orleansplatz, Anhörungsverfahren für Bayernmarkt vom 20.08.-04.09.2011
Der Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt.

7.7 (N) Frühlingsanlagen Wegerückbau, Schreiben des Baureferats vom 22.07.2011
Dem Wegerückbau wird einstimmig zugestimmt.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Verkehrsführung am Haidenauplatz (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02934)

Das KVR führt in seinem Antwortschreiben aus, dass eine Verkehrsführung, die den Radfahrer Richtung Ostbahnhof direkt auf die Fahrbahn führen soll, zwar prinzipiell denkbar, aber durch eine einfache Veränderung der Fahrbahnmarkierung allein nicht zu realisieren sei. Aus Kostengründen werde der Vorschlag nicht umgesetzt. Die Situation werde aber zur Verbesserung des Radverkehrs an dieser Kreuzung im Auge behalten und dann gegebenenfalls auch veranlasst.
zur Kenntnis

Zu der Thematik wurden zwei neue Anträge beschlossen (siehe TOP A 5.16 und A 5.17).

8.1.2 Verbesserung der Situation für Fußgänger an der Fußgängerrampe Innere Wiener Str. / Kellerstr. auf Höhe der Loretokapelle (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02910)

Das KVR teilt mit, dass nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse 2008 die Wartezeit für Fußgänger auf maximal 70 Sekunden reduziert werden konnte ohne die Trambahnbeschleunigung zu beeinflussen. Wegen der Beschleunigung der Trambahn sei es auch nicht möglich dem Fußgänger unmittelbar nach der Anforderung Grün zu geben. Eine weitere Reduzierung der Wartezeit für Fußgänger, wäre nicht ohne negative Einflüsse auf die Beschleunigung der Straßenbahn zu erreichen und sei daher nicht möglich.

Herr Werner kritisiert die Antwort des KVR. Es handele sich um eine Fußgängerrampe. Fußgänger hätten für die unverhältnismäßig langen Wartezeiten, die durch die ÖPNV-Beschleunigung entstünden, kein Verständnis.

Nach kurzer Diskussion fasst Frau Dietz-Will zusammen, dass es v.a. problematisch sei, dass man in den allermeisten Fällen, insbesondere am Wochenende, wenn viele Fußgänger in Richtung Isar unterwegs seien, warten müsse, obwohl gar keine Trambahn in Sicht sei. Man müsse sich hier direkt an die SWM wenden, um eine Lösung zu finden. Dieses Vorgehen wird einstimmig so beschlossen.

8.1.3 Datenmaterial über Stand und Entwicklung der Sozialstruktur in Au-Haidhausen im Rahmen der kommenden Volkszählung (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02626)

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung berichtet, dass derzeit noch nicht geklärt sei, ob und in welcher Form das Sozialreferat oder Planungsreferat daraufhin Daten aus

dem Zensus zur Auswertung erhalten wird. Es wird auf die Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2010 hingewiesen, die aus Sicht des Planungsreferats vermutlich mehr Informationen zum Stadtbezirk Au-Haidhausen erbringen dürfte als der Zensus 2011.
zur Kenntnis

8.1.4 Entmüllung, Reinigung und Instandsetzung der Baumgräben in der Weißenburger Straße, am Weißenburger Platz und in der Lothringer Straße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02933)

Das Baureferat erläutert, dass die Mitarbeiter der Straßenreinigung angewiesen seien, bei jedem Reinigungsdurchgang auch die Baumgräben zu reinigen. Aufgrund des Schattendrucks der Bäume, vor allem aber aufgrund des Nutzerdrucks sei in der Weißenburger Straße mit dem derzeit vom Gartenbau leistbaren Pflegeaufwand eine Begrünung nicht mehr erfolgsversprechend. Es sei aber in Kooperation mit Green City eine Patenschaft für Haidhausen in Vorbereitung. Die Bodendeckerflächen würden speziell in der Lothringer Straße laufend nachgepflanzt.

Frau Meyer begrüßt den Vorschlag Patenschaften einzurichten, bittet aber, dass das Baureferat Gartenbau den BA mindestens vor Ausführung der Pflanzung entsprechend beteiligt. Dies wird einstimmig so beschlossen.

8.1.5 Zulässigkeit von Baumaßnahmen über städtebauliche Verträge an die Realisierung von preislimitierten Anwohnerstellplätzen binden (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02818)

Die Behandlung wird vertagt, da ein Gespräch mit der LBK vereinbart wurde.
einstimmig so beschlossen

8.1.6 Schnee- und eisfreie Treppen an den Abgängen zu U- und S-Bahnhöfen (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02701)

Ergänzend zum Schreiben der MVG übermittelt das RAW die Stellungnahme der Deutschen Bahn. Diese bestätigt die geschilderten Missstände. Der Dienstleister sei darauf gedrängt worden, zumindest eine Seite jeder Treppe vom Schnee freizuhalten, um den Handlauf nutzen zu können. Auch in der nächsten Winterperiode werde man darauf achten.

zur Kenntnis

8.1.7 Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02924)

Die Behandlung wird vertagt und in den UA Soziales verwiesen.
einstimmig so beschlossen

8.1.8 Verlängerung der Ampelphasen an der Kreuzung Wörth-, Milch- und Preysingstraße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02962)

Das KVR teilt mit, dass eine Verlängerung der Freigabezeit nicht realisiert werden kann. Die verkehrsabhängige Steuerung führe dazu, dass einem Fußgänger, der bei Grünzeitbeginn die Fahrbahn betritt für die Überquerung der Wörthstraße je nach Furt zwischen 20 und 39 Sekunden zur Verfügung stünden. Aufgrund dessen sei gewährleistet, dass auch ältere Leute und Kinder im Rahmen der angebotenen Freigabe- und Schutzzeiten komfortabel queren können.

zur Kenntnis

8.1.9 Hinweisschilder zum Bauvorhaben Isar-Plan (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02912)

Das Baureferat antwortet, dass aufgrund der BA-Anregung die Absperrungen und Beschilderungen ergänzt wurden. Ein Aufstellen von Bauzaun sei nicht genehmigungsfähig.

zur Kenntnis

- 8.1.10 Schulung für Schulbegleiter (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02911)**
Nach Auskunft des Sozialreferates wird den Trägerinnen und Trägern der Schulbegleitung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine entsprechende Schulung angeboten.
zur Kenntnis
- 8.1.11 Instandsetzung des Brunnens in der Wohnanlage an der Seeriederstr. 5 – 29 (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02928)**
Das Planungsreferat hat eine Stellungnahme der GWG eingeholt, wonach dem Antrag nicht entsprochen werden kann. Als Grund wird u.a. angeführt, dass durch den Unterhalt und die Verkehrssicherung immense Kosten entstünden, mit denen man die Mieter nicht belasten wolle.
zur Kenntnis
- 8.1.12 (N) Fahrgastzahlen der Buslinie 152 (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03103)**
Die MVG teilt mit, dass aus unternehmensstrategischen Gründen keine Belastungszahlen nach außen kommuniziert werden können. Um allen Fahrgästen ein ausreichendes Platzangebot zur Verfügung zu stellen, beabsichtige man, nach Fertigstellung der Baumaßnahmen auf der Linie künftig Gelenkbusse einzusetzen.
zur Kenntnis
- 8.1.13 (N) Informationen für Blinde und Sehgeschädigte im S-Bahnbereich sowie MVG-Bereich (Antrag Nr. 08-14/ B 02622), ergänzendes Schreiben des RAW vom 11.07.2011**
Das RAW berichtet, dass MVG und DB zwar Verständnis für die Anregung hätten, aber aufzeigen, dass die tatsächlichen Verhältnisse vor Ort entstünden.

Herr Werner bringt sein Unverständnis bezüglich der Ablehnung zum Ausdruck. Die Anbringung einer Tafel sei einfach und sei – wie auch im Antrag dargestellt - in anderen Städten problemlos möglich.
Frau Dietz-Will verweist darauf, dass die Maßnahme bereits mehrfach mit ausführlicher Begründung abgelehnt worden sei. Eine weitere Nachfrage führe zu keinem anderen Ergebnis.
zur Kenntnis
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Bezuschussung von Anwohnerstellplätzen in der Welfenstraße, Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.05.2011**
Die Behandlung wird vertagt, da ein Gespräch mit der LBK vereinbart wurde.
einstimmig so beschlossen
- 8.2.2 Verschmutzung durch Verpackungsmaterial der Fa. McDonald's in der Weißenburger Straße, Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 06.06.2011**
Das KVR bestätigt, dass auch die Fa. McDonald's über die Anwohnerbeschwerde informiert worden sei, die künftig stärker darauf achten und den Müll in Eigenregie beseitigen werde.
zur Kenntnis
- 8.2.3 Senkungen auf Fußwegen; Schreiben des Baureferats vom 01.06.2011**
Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:
Südseite Johannisplatz: Der Straßenunterhalt wird die gravierendsten Unebenheiten im Rahmen der laufenden Unterhaltsmaßnahmen beseitigen.
Gehbahn Elsässer Str. 18: Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Arbeiten für den Asphaltüberzug der Fahrbahn wird der Gehweg neu gepflastert.

zur Kenntnis

8.2.4 Zeitgleiche Baustellen der SWM in Haidhausen; Schreiben der SWM vom 01.06.2011

Die SWM erläutern die Notwendigkeit der zeitlichen Überschneidungen.
zur Kenntnis

8.2.5 Baustelle Preysingplatz 3-7, Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 29.06.2011

Das KVR hat den Architekten darauf hingewiesen, dass es im Hinblick auf die Rechte und den Schutz der Nachbarn als nicht möglich angesehen werde, die Baustelle im derzeitigen Zustand weiterhin zu genehmigen und fordert ihn auf, die gesamte Baustelleneinrichtung zu überdenken.
zur Kenntnis

8.2.6 Sanierung der Brücke der Regerstraße über den Eisenbahn-Südring, Schreiben des Baureferats vom 28.06.2011

Das Baureferat führt aus, dass zwischen den Antwortschreiben des Planungsreferats und des Baureferats kein Widerspruch bestünde.

Die Behandlung wird nach kurzer Diskussion in den UA GUV vertagt.
einstimmig so beschlossen

8.2.7 (N) Beleuchtung der Unterführungen entlang des Isarradwegs, Schreiben des Baureferats vom 20.07.2011

Das Baureferat teilt mit, dass die Beleuchtungseinrichtungen bereits mit Energiesparlampen ausgestattet sind. Insgesamt sei die Beleuchtungssituation vorgenannter Unterführungsbauwerke noch aufwertbar. Vorgesehen seien nun die Reinigung oder der Austausch der Leuchtenabdeckungen, der Einsatz leistungsfähigerer Leuchtmittel oder der Einbau von Reflektorspiegeln.
zur Kenntnis

8.3 Sonstige Unterrichtungen

8.3.1 Anträge des BA 1 zum Thema „Zweckentfremdung von Wohnraum“

Der BA 5 unterstützt die Anträge des BA 1.
einstimmig so beschlossen

8.3.2 (N) Sanierung des Isarradwegs im Isar-Hochwasserbett zwischen Reichenbachbrücke und Thalkirchner Brücke, Schreiben des Baureferats vom 20.07.2011

Das Baureferat berichtet, dass der Radweg zwischen der Reichenbachbrücke und der Thalkirchner Brücke in seiner bestehenden Lage in voller nutzbarer Breite saniert werden soll ohne in den Baumbestand einzugreifen. Die Ausführung sei für Herbst 2011 vorgesehen.
zur Kenntnis

8.3.3 (N) Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement (BE) in den Sozialbürgerhäusern

Ab dem 01.01.2012 werden die bisherigen dezentralen Strukturen zu Bürgerschaftlichem Engagement in den Sozialbürgerhäusern zentral im Sachgebiet „Stelle für Bürgerschaftliches Engagement“ verortet.
zur Kenntnis

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. schriftliche Infos)

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam
2.	Kinder und Jugend Frau Nicole Meyer berichtet, dass das erste Treffen von 18. jetzt stattgefunden habe. Zudem gebe es ein neues Protokoll von der Sitzung der AGKJ. Mit der AGKJ sei ein Termin zur Vorstellung im UA Soziales vereinbart worden.
3.	Behinderte und Barrierefreiheit
4.	Ausländer und Flüchtlinge
5.	Frauen und Mädchen
6.	Internet
7.	Baumschutz
7.1	Einsteinstr. 177 Herr Dr. Martini erläutert, dass es sich bei dem Vorhaben in einer kleinen Seitenstraße um den Umbau eines Fitnesscenters in eine Kinderkrippe handele. Ein Baum falle in den Geltungsbereich der Baumschutzverordnung. Es sei aber nicht erkennbar, dass die Fällung im Rahmen des Umbaus notwendig sei. Er empfiehlt daher, die Fällung abzulehnen. Dies wird <u>einstimmig so beschlossen.</u>
II.	UA Kultur
1.	Gedenken in Form von Stolpersteinen, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im BA 5; E-Mail des Kulturreferats vom 08.06.2011 „Auf Grund der Nachfrage des BA 5 betreffs „derzeitige Haltung der Landeshauptstadt München zur Verlegung von Stolpersteinen als Form des Gedenkens“, übersendet das Kulturreferat das Wortprotokoll der Vollversammlung vom 16. Juni 2004 mit folgender erläuternder Vorbemerkung: „Maßgeblich für die Haltung der Stadt und damit auch des Kulturreferates ist die Entscheidung der Vollversammlung vom 16.6.2004. (...) In diese Entscheidung ist die Stellungnahme der israelitischen Kultusgemeinde eingeflossen. Die Beschlussfassung der Vollversammlung ist verbindlich.“ In dem von der Vollversammlung des Stadtrats mehrheitlich beschlossenen Antrag (gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, Rosa Liste und PDS), wird „die Entscheidung des Ältestenrates, das Projekt ‚Stolpersteine‘ in München nicht zu realisieren und keinen öffentlichen Straßengrund dafür zur Verfügung zu stellen“ aufgegriffen und bestätigt. Der UA nimmt diesen „verbindlichen“ Beschluss zur Kenntnis, bedauert aber das Scheitern dieses Projekts. Zusätzlich erscheint dem UA eine neuerliche Befassung des Stadtrats mit dem vor sieben Jahren ergangenen Beschluss als wünschenswert. Einstimmig.“ BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird <u>einstimmig so beschlossen.</u>
2.	Graham Lack, „Streicherprojekt“ „Herr Lack führt aus, dass er als ehemaliger Grundschul-Musiklehrer und Dozent an der Universität Maryland analog eines früheren Projektes in Saarbrücken ein „Streicherprojekt für Kinder im ersten Schuljahr“ in Haidhausen realisieren will. Dabei soll jedes Kind mit einer kleinen, kindgerechten Geige, Bratsche oder Cello ausgestattet werden. Die Finanzierung erfolgt über Sponsoren. Als Lehrer sollen neben den Musiklehrern der Schulen auch Studenten der Hochschule für Musik gewonnen werden.“

Frau Goodman verweist auf ein ähnliches Projekt, das in Ramersdorf realisiert werden soll und zusätzlich auf das in der Ismaninger Straße sich befindende Freie Musikzentrum, das ebenfalls mit Hauptschulen zusammenarbeitet.

Im Gespräch kristallisiert sich der Wunsch heraus, insbesondere die Bazeillesschule und die Wörthschule für das Projekt gewinnen zu wollen. Der UA ist deshalb der Auffassung, dass das Schulreferat gebeten werden soll, über die jeweiligen Schulleitungen Herrn Lack die Gelegenheit zu geben, sein Projekt vorzustellen.
Einstimmig.“

Frau Schaumberger bittet auch noch die Mariahilfsschule und die Weilerschule zu ergänzen, da sonst nur Schulen in Haidhausen genannt worden seien.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

3. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus Budgetmitteln des BA 5: Evang.-Luth. Gemeinde St. Johannes für „Artionale in St. Johannes vom 30. 9. - 29. 10. 2011“

Siehe TOP A 6.1.1

III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales
--

1. Protokoll zur BA-Informationsveranstaltung des Sozialreferats vom 29.11.2010 zur Kenntnis

2. Stadtjugendamt / Förderung freier Träger im Haushaltsjahr 2012: Nachbarschaftshilfe in der Au e.V.

„Der UA stimmt einstimmig zu und schlägt folgende Stellungnahme vor:
Wir stimmen dem beantragten Zuschuss der Nachbarschaftshilfe in der Au zu und gehen davon aus, dass die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft von der Stadt München finanziell unterstützt wird, da sie in der Vergangenheit immer sehr gute Arbeit geleistet hat und wir annehmen, dass dies auch in Zukunft so sein wird.“

Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen	<i>siehe TOP A 6.1 und A 6.2</i>
--------------------------	----------------------------------

2. Anhörungen

2.1 Leuchtenbergring, 1 Werbeanlage Typ „City-Light-Poster“
--

„Der UA hat massive Bedenken, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden könnte, durch Irritation der Verkehrsteilnehmer beim Wechseln der Fahrspur.“
Der BA schließt sich der Entscheidung von KVR HA III / 1 an.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

2.2 Balanstr., 1 Werbeanlage Typ „City-Light-Poster“

„Der UA hat massive Bedenken, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden könnte. Die Verkehrsteilnehmer werden durch Reklame von der verminderten Durchfahrtshöhe abgelenkt. Falls überhaupt eine Werbeanlage an dieser Stelle denkbar ist, darf es sich a. u. S. nicht um einen „Wechsler“ handeln.“
Der BA schließt sich der Entscheidung von KVR HA III / 1 an.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Zukunftskonzepte der festen Lebensmittelmärkte, Markt am Wiener Platz, Immobilienwirtschaftliche Analyse, Bestandsanalyse

Als Fazit hält die Analyse fest: „Der Stadtteil Au / Haidhausen weist eine uneinheitliche Nahversorgungsstruktur auf. Dabei sind wenige großflächige und zahlreiche kleinflächige Einzelhandelsflächen gewährleistet. Für den Markt am Wiener Markt ist das Umfeld förderlich, da die Bewohner das Angebot des Marktes nutzen und die konkurrierenden Lebensmittelhändler eine andere Struktur als der Markt aufweisen. Weiterhin ist der Wiener Markt interessant für die touristische Erschließung des Stadtteils. Insgesamt nimmt der Wiener Markt im Stadtteil eine Funktion als Versorgungsinstitution ein.“
zur Kenntnis

V.	UA Planung und Stadtentwicklung	
-----------	--	--

1.	Entscheidungen	-/-
-----------	-----------------------	-----

2.	Anhörungen	
-----------	-------------------	--

2.1	Einsteinstr. 34: Nutzungsänderung – Umbau einer Arbeiterunterkunft zu einem Hotel und Einrichtung einer Dachgaube; Bürgeranliegen Einsteinstr. 34, Be- und Entladen für Hotel, Betrieb des Cafés, Parkerlaubnis	
------------	--	--

„Die uns vorliegenden Planunterlagen beinhalten keine Baubeschreibung o.ä. Die anwesenden Gäste, Bewohner des Vordergebäudes, schildern eindringlich die durch den laufenden Betrieb des Hotels entstehenden Störungen und Beeinträchtigungen der umliegenden Wohnbevölkerung. Das Hotel wurde in Betrieb genommen, bevor die Baumaßnahmen genehmigt wurden. Im Innenhof wurde vor 2 Jahren ein Baum gefällt und bisher kein Ersatz gepflanzt. Das kleine Cafe im Vordergebäude hat dem Anschein nach die Bewirtung der Hotelgäste übernommen. So wird auch im Innenhof bewirtet. Zudem ist der Innenhof oft völlig zugesperrt (bis zu 8 Autos) – ebenso die Zufahrt durch das Vordergebäude, die als Feuerwehrezufahrt ausgewiesen ist. Der Freiflächengestaltungsplan zeigt 2 Stellplätze. Verschiedene Versuche der Bewohner mit dem Eigentümer (Baufirma Lindner, Arnstorf) oder der Hausverwaltung (Sitz in Arnstorf) über die problematische Situation zu verhandeln haben zu keinem Ergebnis geführt. Auch Beschwerden bei der Stadtverwaltung haben kein Ergebnis gebracht.

Beschluss UA einstimmig: Die Verwaltung wird aufgefordert schnellstens diese untragbaren Verhältnisse zu klären. Die Freiflächenplanung soll umgesetzt werden – die brandschutzrechtlichen Bedingungen sind zu klären. Wegen der Freischankflächen ist die Bezirksinspektion gefragt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig beschlossen.

Inzwischen liegt auch ein Baumbestandsplan vor, aus dem hervorgeht, dass zwei Bäume ohne Erlaubnis gefällt wurden. Es ist nunmehr die Pflanzung von zwei Spitzahornen vorgesehen.

Herr Dr. Martini schlägt daher vor, auf Ersatzpflanzungen für die gefällten Bäume zu bestehen.

Frau Schuster meint, dass man zudem eine Ahndung für die ungenehmigten Fällungen fordern solle. Herr Walter bittet, zu überprüfen, ob ein Bußgeld ausständig ist.

Frau Dietz-Will erläutert, dass die bisherigen Baueingaben abgelehnt worden seien. Der Bauherr habe aber trotzdem gebaut. Bußgelder seien bereits festgesetzt worden.

Die Forderung der Ersatzpflanzungen wird in der Stellungnahme ergänzt.
einstimmig so beschlossen

- 2.2 Einsteinstr. 28: Neubau der Turnhalle, Ergänzungsbau für die Kirchenschule**
„Der angekündigte Gast, Herr Stein vom Referat für Bildung und Sport erscheint nicht. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.“
Der zurückgestellte Antrag wird ebenfalls vertagt.
einstimmig so beschlossen
- 2.3 Rosenheimer Str. 106: Abbruch des Dachstuhles und Errichtung eines neuen Daches mit Einbau dreier Wohnungen**
„Das Gebäude wird im Dachbereich umgebaut so dass hier Raum für 3 zusätzliche Wohneinheiten entsteht. Firstpunkt und Traufhöhe ändern sich dabei geringfügig. 3 Stellplätze sollen abgelöst werden. Es liegt kein Freiflächengestaltungsplan vor. Auf dem Grundstück gibt es eine bestehende Tiefgarage – auch der rückwärtige Bereich ist bereits vollständig versiegelt und mit Stellplätzen belegt.
Beschluss UA einstimmig: Das geplante Vorhaben wird z.K. genommen. Dringend gewünscht wird ein Freiflächengestaltungsplan, der Verbesserungen der Hofgestaltung zum Thema hat.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.
- 2.4 Kirchenstr. 10a: Neubau einer offenen Terrassenüberwachung im DG eines Mehrfamilienhauses**
„Der Bauantrag wird zur Kenntnis genommen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.
- 2.5 Umgestaltung St.-Wolfgang-Platz**
„Das Schreiben einer Anwohnerin (sie wünscht eine reine Ziergartenanlage) wird z. K. genommen – ebenso die Antwort des Baureferates dazu. Ferner liegt nun vor das Protokoll des runden Tisches, der am 18.5.2011 im Pfarrsaal stattfand.
Wie beim runden Tisch von mehreren Bürger gefordert und entsprechend beschlossen, sollte die Planung auf die mögliche Einrichtung einer Tischtennisplatte überprüft werden. Der zuständige Planer stellt nun 4 Varianten zur Diskussion. Es geht dabei u.a. um Abstand zu benachbarter Wohnbebauung, bestmögliche Nutzung der übrigen Flächen, Sitzmöglichkeiten in der Sonne.
Beschluss UA einstimmig: Nach längeren Diskussionen über die Sinnhaftigkeit dieses Wunsches wird Variante Nr. 1 (Süd-West-Ecke) wird als die günstigste angesehen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.
- 2.6 Nockherstr. 27, Baugenehmigungsantrag; Sanierung Rückgebäude mit Teilabbruch und Raumerweiterung**
„Eines der kleinen, in den Hang hinein gebauten Häuschen, soll mittels eines Umbaus so gestaltet werden, dass Wohnen für 2 Personen auf 2 Ebenen (Wohnfläche ca. 100qm) möglich ist. (...)
Beschluss UA einstimmig: Dem Antrag wird zugestimmt.“
Herr Jahnke bittet zu prüfen, ob Belange des Denkmalschutzes betroffen sind.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird mit der Ergänzung von Herrn Jahnke einstimmig so beschlossen.
- 2.7 Preysingstr. 50, Nutzungsänderung von Büroräume in eine Kindertagesbetreuung**
„Hier wollen die Sandkastenfreunde e.V. eine Ganztagesbetreuung für 18 Kinder (1-7 Jahre) einrichten.
Beschluss UA einstimmig: Dem Vorhaben wird zugestimmt.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

- 2.8 Lucile-Grahn-Str. 23: Aufstockung eines Wohngebäudes und Erneuerung des Dachstuhls mit 2 WE; energetische Sanierung des Bestandsgebäudes, Einbau Aufzug; Baueingabe**
- „Der geplante Dachumbau ergibt eine Erhöhung der Traufe um ca. 3m. Die Firsthöhe bleibt in etwa gleich. Die neue Traufhöhe entspricht in etwa der des gegenüber liegenden Gebäudes. Im DG entstehen 2 neue WE mit ca. 70 und 90 qm. Die erforderlichen 2 Stellplätze sollen auf dem Grundstück untergebracht werden. Unter dem Gebäude liegen bereits Stellplatzanlagen (EG und UG). Der Freiflächengestaltungsplan zeigt lediglich die bestehenden Stellplatzflächen und die in einem Bearbeitungsrahmen von 5m außerhalb des Grundstücks liegenden Bäume und Sträucher.
- Beschluss UA einstimmig: Der Freiflächenplan soll so überarbeitet werden, dass Maßnahmen zur Verbesserung der bestehenden Situation aufgezeigt werden (Entsiegelung, Begrünung, Verbesserung der Gesamtsituation...). Die geplanten baulichen Veränderungen im DG werden zur Kenntnis genommen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

- 2.9 Ruhestraße 7; Neubau eines Einfamilienhauses – Vorbescheid**
- „Die Planunterlagen beinhalten keine Erläuterungen oder Beschreibungen! Variante 1 zeigt den Bestand; Variante 2 zeigt eine Lösung die darauf aufbauend eine geringfügige Erweiterung auf der Gartenseite vorsieht. Variante 3 zeigt einen Entwurf, der ohne Garage im Haus mehr Wohnfläche erreicht. Zu diesem Zweck wird auch das DG weiter ausgebaut: auf der Hofseite entsteht eine zusätzliche Galerieebene – in der Hofansicht ist schließlich keine Dachfläche mehr zu erkennen. Die Hausansicht ist im Kontext der Nachbarhäuser zu sehen und erscheint als neuer Ansatz akzeptabel.
- Beschluss UA einstimmig: Der Vorbescheid wird zur Kenntnis genommen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Fassadenpreis; a) 41. städtischer Fassadenwettbewerb; Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2010; b) Neufassung des Fassadenpreis; c) Zeitliche Streckung des Fassadenwettbewerbs; Wechsel von jährliche, auf zweijährigen Turnus**
- „In unserem Bereich wurden 2 Objekte ausgezeichnet: Orleansstraße 61 und Innere Wiener Straße 44. Die beabsichtigten Änderungen hinsichtlich der Modalitäten dieses Wettbewerbs werden zur Kenntnis genommen.“
- 3.2 Bereiteranger 15: Sanierung und Umbau des Gesamtanwesens mit Schließung einer Baulücke, Umbau und Aufstockung von Halle und Rückgebäuden sowie Nutzungsänderung von Gewerbeflächen in Wohnungen – VORBESCHIED; Schreiben der LBK vom 29.06.2011, Vorbescheid vom 29.06.2011**
- „Der Vorbescheid wurde mit Datum v. 29.6.2011 erteilt. Das Planungsreferat hat nicht vor hier eine Bebauungsplanung zu erstellen, die u.U. auch Wertausgleichsforderungen auslösen könnte. Somit kann die Forderung des BA nach gemischten Nutzungen nicht eingefordert werden. Die beabsichtigte Wohnbebauung fügt sich nach Auffassung der HA II / Stadtplanung in die umgebende Bebauung ein. (§34 BauGB).“
- zur Kenntnis
- 3.3 Preysingplatz 14: Neubau des Kinderhauses St. Josefsheim; Schreiben der LBK vom 04.07.2011, Baugenehmigung vom 01.07.2011**
- „Der BA hatte die geplanten oberirdischen Stellplätze moniert. Dies wurde auch von der

LBK und der UNB bemängelt. Allerdings ist es bei der Lösung im Prinzip geblieben, da die Stellplätze unbedingt erforderlich seien und die Errichtung einer TG aus finanziellen Gründen nicht möglich sei.“

zur Kenntnis

3.4 Einsteinstraße 65: Nutzungsänderung Büro- / Gewerbeflächen zu Labors, Mitteilung der LBK vom 11.07.2011

„Auf Nachfrage durch den BA werden die Gefahrenklassen der Labors (behandelt in der Mai oder Juni-Sitzung) nachträglich mitgeteilt: Schutzstufe 1 (Biomechanik) und Schutzstufe 2 (Mikrobiologie).“

zur Kenntnis

3.5 Edlingerstr. 25: Dachgeschoss-Ausbau und Erweiterung des Wohnhauses, Mitteilung der LBK vom 11.07.2011

„Der Vorbescheid wurde zurückgezogen.“

zur Kenntnis

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1. Entscheidungen

siehe TOP A 6.3.2

2. Anhörungen

2.1 Parkraummanagement in München – Fortschreibung Umsetzungskonzept

„Das Parkraummanagement soll nun auch in Gebieten außerhalb des Mittleren Rings eingesetzt werden. Das betrifft jedoch Au/Haidhausen nicht. Des Weiteren soll durch die TU München eine wissenschaftliche Begleitung stattfinden. Kenntnisnahme.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

2.2 Austausch der Lichtzeichenanlage Prinzregenten- / Wagenbauerstraße

„Die Ampel soll routinemässig ausgetauscht werden. Der UA wurde um Anregungen gebeten. Der UA schlägt vor, eine Linksabbiegephase von der Prinzregentenstraße in die Wagenbauerstraße einzurichten. Derzeit erhalten die stadteinwärts fahrenden Autos deutlich vor den stadtauswärts fahrenden Autos rot. Das dient augenscheinlich dazu, das Abbiegen in die Wagenbauerstraße zu ermöglichen. Würde diese Phase mit einer eigenen Linksabbiegeampel signalisiert werden, könnte die Fußgängerampel früher grün werden und länger grün anzeigen. Meist ist in dieser Phase kaum Verkehr stadtauswärts, das liegt vermutlich daran, dass die Ampel mit der Ampel am Mittleren Ring zusammengeschaltet ist und dort die Ampel dann schon Rot zeigt. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

2.3 Zebrastreifen vor der Abzweigung von der Orleansstraße zum Ostbahnhof, Bürger schreiben vom 25.06.2011

„Das folgende Luftbild (siehe UA-Protokoll) zeigt die Situation, die zu der Bürgerbeschwerde geführt hat: Fußgänger die vom ehemaligen KVR/ jetzigen Hort die Orleansstraße queren möchten, müssen drei Furten queren, geradeaus fahrende Radfahrer müssen erst die Rechtsabbiegespur mit einer Ampel queren, um dann auf einer sehr kleinen Verkehrsinsel noch einmal auf grün zu warten (gelbe Markierung im Bild). Die Warteinsel ist viel zu klein für mehrere Radfahrer oder Räder mit Kinderanhänger. Eine Bürgerin schlägt vor, zur Querung der Abbiegespur die Ampel einen Zebrastreifen einzurichten. Jedoch kann die Ampel aus rechtlichen Gründen nicht durch einen Zebrastreifen ergänzt werden. Die Ampel durch einen Zebrastreifen zu ersetzen, würde die Verkehrssicherheit nach Ansicht des UA verschlechtern, das scheidet

auch aus.

Der UA anerkennt aber die Problematik an der Stelle und erhebt daher folgende Forderungen:

- 1) Die Radwegführung über den Gehweg ist eine Ursache des Problems. Stattdessen soll der Radweg für gerade ausfahrende Radfahrer auf der Straße rot abmarkiert werden, wie schon seit längerem zum Beispiel an der Kreuzung Rosenheimer Straße/Orleansstraße (rote Markierung im Bild).
- 2) Die Ampelschaltung zur Querung der Rosenheimer Straße für Fußgänger soll fußgängerfreundlicher gestaltet werden. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

2.4 Parkproblematik Au / Untergiesing

„Ein Anwohner der südlichen Au beklagt, dass er nicht an der Südseite der Humboldtstraße und südlich davon parken könne und schlägt vor, in der Schyrenstraße die Parklizenzierung aufzuheben, da dort immer Parkplätze frei seien. Eine Änderung an der dortigen Parklizenzierung würde in die Zuständigkeit des BA Untergiesing/Harlaching fallen. Ob das möglich ist, kann der UA nicht beurteilen. Der UA schlägt vor, das Anschreiben zur weiteren Bearbeitung an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. Einstimmig beschlossen.“

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Erläuterungen der SWM zur Baustelle Tram 18 – Innere Wiener Straße

„Der Grund für die Maßnahme ist, dass die erst vor kurzem eingebaute Schallschutzmaßnahme nicht gehalten hat. Die Kombination aus federnden Kunststoffen und starrem Asphalt hat dazu geführt, dass der Asphalt bricht. Die Schäden am Asphalt wurden im letzten Winter so verstärkt, so dass eine Sanierung nötig wurde. Während der Bauzeit gilt eine Einbahnregelung in Richtung Max-Weber-Platz. Die Grundstückseinfahrten bleiben erhalten. Die Einfahrt vom Max-Weber-Platz wird durch Container blockiert, um Schleichverkehr durch die Steinstraße zu verhindern. Kenntnisnahme.“

zur Kenntnis

3.2 „Dialog Display“ in München; Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 07.06.2011

„Es handelt sich dabei um mobile Geschwindigkeitsanzeiger. Aufgrund eines Stadtratsantrags sollen solche mobilen Geschwindigkeitsanzeiger angeschafft werden. Es liegt eine Untersuchung vor, die besagt, dass diese Geräte zu einer spürbaren Reduktion der Geschwindigkeitsüberschreitungen führen. In Au/ Haidhausen käme als temporärer Standort die Maria-Theresia-Straße in Frage. Kenntnisnahme.“

Frau Tilla Meyer regt an, auch die Lilienstraße und die Eduard-Schmid-Straße sowie alle Straßen, wo sich Schulen befinden, vorzuschlagen. Dies wird einstimmig so beschlossen.

3.3 Tempo 30 / 40 in Hauptverkehrsstraßen / Erschließungsstraßen, Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 07.06.2011

siehe oben TOP A 5.14

3.4 Vollzug des BImSchG und der 32. BImSchV; Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV / Straßenbau

„Eine Baufirma beantragt eine Jahresgenehmigung für Arbeiten Am ÖPNV/ Straßenbau.

In Au/ Haidhausen sind Arbeiten an den Trambahngleisen am Regerplatz enthalten.
Kenntnisnahme.“
zur Kenntnis

- 3.5 **Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung – FabS), Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2011****
- „Es liegt ein Entwurf für eine Fahrradabstellplatzsatzung vor. Die Satzung enthält eine Tabelle, wie viele Fahrradabstellplätze bei Neubauten oder Erweiterungen zu errichten sind. Der UA begrüßt das und wünscht, dass die Handhabung analog zur Stellplatzsatzung in Bauanträgen praktiziert wird. Kenntnisnahme.
Im vorliegenden Entwurf wird z.B. ein Fahrradabstellplatz pro 50m² Wohnfläche gefordert.“
- (siehe TOP A 7.2)
- 3.6 **Sicherung der Biotop- und Landschaftspflege in der Landeshauptstadt München, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2011****
- „Es wird der derzeitige Sachstand und die Planungen zur Biotoppflege in München dargestellt. Es ist kein Biotop in oder an Au/Haidhausen enthalten. Der UA fragt daher an, warum die kleine Isar in der Ausarbeitung nicht erscheint (eventuell enthält der Beschluss ja nicht alle Biotope). Einstimmig beschlossen.“
- BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird einstimmig so beschlossen.
- 3.7 **Kosten der geplanten 2. Stammstrecke für die Münchner S-Bahn, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2011****
- „Es liegt eine Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie auf eine Anfrage der Freien Wähler vor. Kernaussagen sind:
- Man erwarte keine Kostensteigerungen
- Die Finanzierung sei durch einen Vertrag zwischen Freistaat und Bahn geregelt
Dem UA ist bekannt, dass der Finanzierungsanteil des Bundes bisher nicht zugesichert ist. Jedoch wurde aufgrund der vorgerückten Stunde auf eine vertiefte Diskussion dieser Aussagen verzichtet. Kenntnisnahme.“
zur Kenntnis
- 3.8 **Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes; Novellierung der Naturdenkmalverordnung mit Naturdenkmalliste****
- „In Au/Haidhausen sind folgende Bäume als Naturdenkmale aufgeführt:
Rosskastanien: am Gasteig, Schulhof Kirchenschule, St. Wolfgangplatz 8a, Schulhof Pestalozzigymnasium, Schule Humboldt/Pilgersheimer Str., Verkehrsinsel, Edlinger/Sommerstr.
Spitzahorn: Mariahilfplatz 15
Bergahorn: Schulhof Wörthschule
Platane: Skellstr.1
Flügelnuss: Mariahilfplatz 17 (Landratsamt)
Kenntnisnahme.“
zur Kenntnis

C	Verschiedenes und Termine
1.	Berichte von wahrgenommenen Terminen
	- Herr Walter berichtet, dass er ein separates Schreiben des MLLV erhalten habe zur

außerschulischen Nutzung der Sporthallen. Er kritisiert dies und verweist auf die übersandte Resolution.

- Workshop „Eckdaten für Wettbewerb Orleansplatz“: Zur Besprechung der Stellungnahme des BA ist der 11.08.2011, 19.30 Uhr, BA-Büro, vorgesehen. Eine Einladung folgt.

- Frau Dietz-Will kritisiert, dass der BA 5 im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses für den Vogelweideplatz bisher nicht beteiligt wurde. Nach einer entsprechenden Anmahnung beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung könne der BA nun bis zum 21.09.2011 Stellung nehmen.

- Veranstaltung der DJK München Haidhausen zur Inklusion: Frau Dietz-Will und Herr Rippel haben teilgenommen.

- Beiratssitzung AGKJ: Wegen Terminüberschneidung war keine Teilnahme möglich. Es wurde aber ein Termin für den UA Soziales im November vereinbart.

- Frau Schuster konnte am Treffen in der Gleichstellungsstelle am 21. Juli nicht teilnehmen.

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mi, 14.09.2011, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA WAS: Mi, 14.09.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Wirtschaft: Di, 13.09.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Do, 15.09.2011, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Mo, 12.09.2011, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

Mi, 21.09.2011, 19.00 Uhr, Pfarrsaal St. Wolfgang, St.-Wolfgang-Platz 9

4. Sonstige Termine -/-

Für das Protokoll:
München, 11.08.2011

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende